

ROLAND OSTER
 LUFTFAHRT- JOURNALIST
 Allensteiner Str. 9
 31675 Bückeberg
 DEUTSCHLAND

Rezension:

100 Jahre Marineflieger 1913 bis 2013 - Fliegen für die Flotte

Autor: Heinrich Walle
 Herausgeber: Deutsches Maritimes Institut

Verlag E.S. Mittler & Sohn, Hamburg
 Ein Unternehmen der Tamm Media GmbH
 ISBN: 978-3-8132-947-1
 Pappband mit Schutzumschlag
 Mit DVD (ca. 300 Fotos/Als)
 Seitenzahl: 232
 Abbildungen: 90 Farbbilder, 136 SW-Bilder
 Format: 21x27 cm
 Erschienen: 08/2013
 Preis: 29,80 € (D), 30,80 € (A), 41,80 Sfr (CH)



Verlagsinformationen:

Die deutsche Marine fährt nicht nur zur See, sie fliegt auch über See – und das seit bald 100 Jahren. Marineflieger sind Teil der Marine und decken damit eine weitere Dimension der Seekriegsführung ab.

Die bewegte 100-jährige Geschichte der Deutschen Marine ist auch eine Geschichte der Identitätsfindung, die durch zwei Weltkriege, den Kalten Krieg, den weltweiten Einsatz heute und durch viele andere Veränderungen gekennzeichnet ist.

Das vorliegende Werk dokumentiert diese Entwicklung der Marinefliegerei, es beleuchtet die Einsatzgeschichte, die organisatorische Entwicklung, die Fluggeräte und beschreibt die Soldaten dieser Waffengattung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Marineflieger gelegt. Unverkennbar ist dabei der Stolz auf die eigene Profession.

Am 17. und 18. August 2013 feiern die Marineflieger ihr 100-jähriges Bestehen. Ihnen ist dieses aufschlussreiche, reich bebilderte Werk gewidmet. Als besonderes Extra ist dem Werk eine DVD beigelegt, auf der rund 300 Fotos enthalten sind.

Zum Autor

Heinrich Walle, Jahrgang 1941, Fregattenkapitän a.D., ist Lehrbeauftragter für Didaktik der Geschichte an der Universität Köln. Er ist stellvertretender Chefredakteur der Zeitschrift "Militär und Geschichte", Fachredakteur bei der Zeitschrift "MarineForum" und Vorsitzender des Arbeitskreises "Historischer Schiffbau". In den Themenbereichen Militär-, Marine- und Technikgeschichte hat er zahlreiche Abhandlungen und Bücher veröffentlicht.

Rezension von Roland Oster:

Als Ergänzung des Jubiläums „100 Jahre Marineflieger“ hat Heinrich Walle zusammen mit seinen 19 Mitautoren ein Buch zusammengestellt, das sehr interessant die Geschichte der Deutschen Marineflieger beschreibt. Die über 200 Bilder stammen aus den Archiven des Fördervereins Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum Nordholz e.V.

AERONAUTICUM und des Presse- und Informationszentrums der Marine.

Die chronologisch aneinander gereihten Kapitel haben sich die Autoren untereinander aufgeteilt. Dem Leser fällt sofort auf, daß hier Fachleute mit großem Hintergrundwissen und eigener Erfahrung in der Deutschen Marine am Werk waren.

Das Buch ist wie folgt gegliedert:

Die Autoren (kurze Beschreibungen); Widmung (Unseren Kameraden; die in 100 Jahren Marinefliegerei ihr Leben opfern mussten); Grußworte; Hundert Jahre Marineflieger – eine Einführung; Hundert Jahre Marineflieger von 1913 bis 2013; Organisation und Kommandostrukturen der Marineflieger von 1913 bis 2013; Die Marinefliegerkräfte der Volksmarine der DDR; Marineflieger im „Kalten Krieg“; Deutsche Marineflieger in mandatierten Einsätzen; Das Zeppelinsche Luftschiff als Schrittmacher militärischer und ziviler technischer Entwicklungen; Von der Fairy Gannet zur Breguet Atlantic; Die Anfänge der Technischen Gruppe MFG 3; Die Einführung der Breguet 1150 Atlantic in die Marine; MPA-Nachfolge – fliegender Wechsel von der Breguet Atlantic zur P-3C Orion; Von Seefalken, Sternenkämpfern und Wirbelwinden; Vom Bordflugzeug zum Hubschrauber; Marinefliegerlogistik – gestern, heute und morgen; Marineflieger, der starke Hebel und notwendige Stütze für die schwimmende Flotte; Das AERONAUTICUM

Das Thema Hubschrauber wird in den Kapiteln „Die Marinefliegerkräfte der Volksmarine der DDR“ und „Vom Bordflugzeug zum Hubschrauber“ ausführlich behandelt.

Fazit: Den Autoren ist es hervorragend gelungen, die 100 Jahre Marineflieger in Deutschland, informativ und sehr übersichtlich zu präsentieren. Ein Buch, das jedem Luftfahrt-Interessenten und auch jedem „Ehemaligem“ sehr zu empfehlen ist.